

Kultur der Achtsamkeit

Wie ein grenzwahrender Umgang zur Prävention von Gewalt beitragen kann

Beschreibung

Eine Kultur der Achtsamkeit bedeutet, aufmerksam für die Bedürfnisse, Grenzen und Signale von Kindern und Jugendlichen zu sein und ein respektvolles sowie verantwortungsbewusstes Miteinander zu leben. Als Grundlage für ein Schutzkonzept kann eine grenzwahrende Kultur Sicherheit schaffen und die Entwicklung eines „sicheren Ortes“ für alle Beteiligten fördern. Die Auseinandersetzung mit Themen wie Kinderrechte, Fehlerkultur oder Nähe und Distanz sind für Einrichtungen und pädagogische Fachkräfte unverzichtbar. Unsere Haltungen und Werte sind sehr individuell geprägt, weshalb eine bewusste Reflexion dieser Einflüsse nötig ist. Zur Stärkung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen.

Inhalte

- Kinderrechte als Grundlage grenzwahrender pädagogischer Arbeit
- Grundkenntnisse zu Täter*innen-Strategien und Risikofaktoren in Institutionen
- Bestandteile einer "Kultur der Achtsamkeit" und deren Bedeutung für die eigene Institution
- Empfehlungen, Erfahrungen sowie Hinweise zur praktischen Umsetzung von Schutzkonzepten für die eigene Einrichtung

Ziele

Die Teilnehmenden der Fortbildung können:

- ihr Grundwissen zu Kinderrechten sowie Risikofaktoren in der Institution auffrischen.
- vertiefen, wie eine Kultur der Achtsamkeit präventiv zum Schutz von Kindern und Jugendlichen beitragen kann.
- Empfehlungen erhalten, wie die Bausteine von Schutzkonzepten in der eigenen Einrichtung praktisch umgesetzt werden können.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe aller Träger, insbesondere aus Kindertageseinrichtungen

Termin und Ort

Dienstag, 8. Juni 2027, 9 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

20

Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

Referent/-in

Oliver Jäger, SOS-Kinderdorf e.V., Dipl.-
Sozialpädagoge (FH), insoweit erfahrene
Fachkraft nach §8a SGB VIII

Kosten

84,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 27. April 2027

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit